

PROconcept international

Das Magazin für Seniorenheime und Pflegeeinrichtungen



DAS INHOUSE-
WÄSCHEREI-KONZEPT



Deutschland:

Caritas-Seniorenzentrum
St. Engelbert in Brilon

Zuverlässige Textilpflege

Innovative Trocknertechnologie
für eine neue Zentralwäscherei

Liebe Leserinnen und Leser,



was macht Miele so erfolgreich? Sicherlich Beständigkeit und Verlässlichkeit – aber vor allem das stetige Streben nach Innovationen und Weiterentwicklung. Wir möchten unsere Produkte laufend für Sie optimieren und dem Puls der Zeit anpassen. Ob es dabei um energieeffiziente, kostensparende Trocknertechnologien oder um noch mehr Benutzerfreundlichkeit auf unserer neuen Internetseite geht. »Immer besser« lautet das Motto!

Passend dazu stellen wir aktuell das »System4Shine« vor. Dieses beinhaltet Systemlösungen rund um die Geschirreinigung. Dazu

haben wir eine spezielle Reinigungschemie entwickelt, die perfekt auf unsere Miele Maschinen abgestimmt ist. Sie bekommen von Miele Professional jetzt alles aus einer Hand. Für noch bessere Spülergebnisse, Materialschonung und die hohen Hygiene-Anforderungen in den Senioren- und Pflegeheimküchen.

Lesen Sie auch das Praxisbeispiel, diesmal aus Brilon in Deutschland. Das Caritas-Seniorenzentrum St. Engelbert wurde zu einem modernen Zentrum für Senioren umgebaut. Dank der Wäschereimaschinen und Wärmepumpentrockner von Miele können heute täglich 230 Kilogramm Wäsche bewältigt werden, Tendenz steigend.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Mit herzlichen Grüßen

Johannes Baxpöhler
Professional Sales, Service, Marketing, Marketing Kommunikation
Professional International

Michael Arendes
Marketing Professional, Produktmanagement Wäschereitechnik
Vertriebsgesellschaft Deutschland

IMPRESSUM

Miele & Cie. KG
Vertriebsgesellschaft Deutschland
Carl-Miele-Str. 29 | 33332 Gütersloh
Postfach | 33325 Gütersloh
Telefon: 05241 89-0
E-Mail: proconcept@miele.de
www.miele-professional.de

Projektleitung (V. i. S. d. P.):
Michael Arendes, Johannes Baxpöhler

Herstellung:
Medienfabrik Gütersloh GmbH
Carl-Bertelsmann-Str. 33
33311 Gütersloh
Telefon: 05241 23480-50
www.medienfabrik.de

Objektleitung:
Kathrin Mocek

Realisation:
Redaktion: Clarissa Lorz (Ltg.),
Michael Siedenhans, Heiner Wichelmann
Artdirector: Petra Nienstedt

Druck:
Medienfabrik Gütersloh GmbH
Eiserstraße 10 | 33415 Verl

Fotonachweise:
Matthias Gropp: Titel, S. 11, U4;
Thorsten Scherz/Medienfabrik Gütersloh:
S. 3, 6–10; Miele & Cie. KG: S. 2, 5, 12–13,
14–19; Unsplash: S. 4

Erscheinungsweise:
Frühjahr, Sommer und Herbst

Auflage:
17.500 Exemplare
ISSN 1868-9922

INHALT

AKTUELL

SCHNELLER ZUM PASSENDEN PRODUKT 04
Neuer Internetauftritt von Miele Professional

WASCHEN UNTER LIVE-BEDINGUNGEN 05
Messe-Highlights auf der Altenpflege 2016

PRAXIS

ZENTRAL FÜR VIELE 06
Hauseigene Wäscherei im Seniorenzentrum St. Engelbert in Brilon



PRODUKT & TECHNIK

DRYPLUS 14
Innovative und energieeffiziente Trocknertechnologien im Überblick

HYGIENE & REINIGUNG

NOCH SCHNELLER, NOCH EFFIZIENTER 16
Neue Untertisch-Tankspülmaschinen

ALLES AUS EINER HAND 19
Die Reinigungschemie ProCare Shine



NEUER INTERNETAUFTRITT
VON MIELE PROFESSIONAL

SCHNELLER ZUM PASSENDEN PRODUKT

Die neue Miele Internetseite bietet vor allem eins: noch mehr Übersichtlichkeit. Außerdem gibt es ein modernes Layout und eine komfortablere Filterfunktion.

Um jetzt noch schneller zum passenden Produkt zu gelangen, gibt es zwei Möglichkeiten. Über den Reiter »Branchen« gelangen Sie direkt zu allen Informationen und Produkten, die für Senioren- und Pflegeheime wichtig sind. Oder Sie steigen über den Reiter »Produkte« direkt in die Geräte- und Zubehöerauswahl ein. Zu den Produkten erhalten Sie unter anderem relevante Informationen über Abmessungen, Programmlaufzeiten, Verbrauchswerte oder den serienmäßigen Lieferumfang. Außerdem können Sie Produkte speichern und miteinander vergleichen.

Wie individuelle Lösungen für Senioren- und Pflegeheime aussehen können, ist unter dem Menüpunkt »Service & Support« beschrieben. Hier gibt es Informationen über die Planung neuer Räumlichkeiten oder über verschiedene Wartungs- und Serviceverträge. Darüber hinaus gibt es Prospekte und Gebrauchsanweisungen zum kostenlosen Download.

Ebenfalls neu: eine Version, die für mobile Endgeräte optimiert ist, und der Online-Shop in dem die Reinigungskemikalien für Geschirrspüler bestellt werden können. Klicken Sie sich gleich mal durch unter www.miele-professional.de //



ALTENPFLEGE 2016

WASCHEN UNTER LIVE-BEDINGUNGEN

Miele Produktneuheiten auf 120 Quadratmetern Ausstellungsfläche – das erwartet die Messebesucher der »Altenpflege 2016« vom 8. bis 10. März. In Hannover stellt Miele Professional erstmals die Wäschereiprozesse in Senioren- und Pflegeeinrichtungen praktisch »live« vor und präsentiert eine komplette hauseigene Wäscherei am Stand. Gezeigt werden Wäscheannahme und -kennzeichnung auf der unreinen Seite, das Füllen der Waschmaschinen, eine Schleuse im Übergang zur reinen Seite und dort die Entnahme der sauberen Wäsche und das anschließende Trocknen und Mangeln mit modernster Technik.

Ein weiteres Messe-Highlight ist das Komplettpaket »System4Shine«. Miele bringt vier neue Untertisch-Tankspüler auf den Markt, die mit unglaublich kurzen Laufzeiten perfekt für Großküchen in Senioreneinrichtungen mit hohem Geschirraufkommen geeignet sind. Passend dazu und brandneu sind die Reinigungskemikalien ProCare Shine, die extra für die Anforderungen von Gewerbespülmaschinen entwickelt wurden. Als Flüssigreiniger, in Pulverform oder als Tabs sind sie perfekt auf die Maschinen abgestimmt und liefern noch bessere Reinigungsergebnisse (mehr dazu auch

auf Seite 19). Zusammen mit weiteren Komponenten wie umfangreichem Zubehör und einem eigenen Werkkundendienst kann Miele Professional jetzt auf alle Bedürfnisse der Kunden aus einer Hand reagieren.

Auch ein Thema am Stand und besonders wichtig für den Alltag in Senioreneinrichtungen: das mikrobiologische Testverfahren »ProHygiene«, das der Miele-Kundendienst durchführt und das zuverlässig nachweist, ob das Zusammenspiel aus Waschverfahren und -mitteln einwandfrei funktioniert hat.

Außerdem erwartet die Besucher die kostenlose neue Broschüre »Inhouse-Wäscherei: Wäschepflege in Seniorenheimen und Pflegeeinrichtungen«. Leser erfahren darin unter anderem, wie Textilien aus dem Bewohnerzimmer schnell in die Wäscherei kommen, wie dort der gesamte Wasch-, Trocken- und Mangelprozess kostensparend stattfinden kann und wodurch sich in jeder Einrichtung vorhandene Ressourcen optimal nutzen lassen.

Zusätzlich zu den Themen »Spülen« und »Waschen« wird das Zusammenspiel mit Hausgeräten präsentiert. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Halle 022, Stand A 24.** //



Die neue Broschüre »Inhouse-Wäscherei: Wäschepflege in Seniorenheimen und Pflegeeinrichtungen«





1. Einblicke hinter die Kulissen der Wäscherei: Corinna Weckert entlädt einen Wärmepumpentrockner.
2. Dem Pullover fehlt ein wichtiges Detail. Natalie Weber patcht den Namen des Besitzers auf sein Kleidungsstück.
3. Die Wäsche aus dem St. Hildegardhaus ist da. Natalie Weber sortiert sie auf der unreinen Seite.



DAS INHOUSE- WÄSCHEREI- KONZEPT

TEIL 4

Deutschland:
Caritas-Seniorenzentrum
St. Engelbert in Brilon

ZENTRAL FÜR VIELE

Die Situation: der Neu- und Umbau des Seniorenzentrums St. Engelbert zu einem modernen Zentrum für Senioren. **Die Herausforderung:** In der neuen hauseigenen Wäscherei soll die Wäsche aus dem Seniorenzentrum und aus vier weiteren Wohnhäusern zentral gewaschen werden. **Die Lösung:** ein effizienter Wäschekreislauf, leistungsstarke Maschinen von Miele Professional und ein eingespieltes Team. Lesen Sie die Fakten.

Mit Schwung öffnet Hauswirtschaftsleiterin Huberte Mähler die Tür mit dem Schild »reine Seite« und sagt: »Hier ist immer Wäsche zu bearbeiten.« Das stimmt! In dem gut 50 Quadratmeter großen Raum sind sechs Frauen damit beschäftigt, Bewohnerwäsche sowie Flach- und Frottierwäsche zu waschen, zu trocknen und zu finishen: Corinna Weckert entlädt gerade Wäsche aus einem der vier Wärmepumpentrockner, während Elisabeth Böhm und Mayda Deukmahjian Betttücher mangeln, Maria Tomaszewski und Maria Schlüter Hemden, Blusen und Hosen bügeln und Natalie Weber die gepatchten Textilien in die Wäschsortierwagen einordnet. So geht das den ganzen Tag lang – von sieben Uhr morgens bis 17 Uhr am Nachmittag. »Aktuell werden in unserer Inhouse-Wäscherei täglich 300 kg Wäsche gewaschen. Die Tendenz ist steigend«,

berichtet Annette Thamm, Leiterin des Seniorenzentrums St. Engelbert in Brilon. Es hat seinen Grund, warum in der Wäscherei so viel zu tun ist.

Marktplatz der Begegnung

Seit Juni 2012 wird das Seniorenzentrum St. Engelbert, das Bestandsgebäude stammt aus dem Jahr 1950, zu einem modernen Zentrum für seniorengerechtes Wohnen aus- und umgebaut. Dafür investiert der Caritasverband Brilon als Träger der Einrichtung zehn Millionen Euro. Wenn alle Bauarbeiten abgeschlossen sind, wird St. Engelbert alle Angebote und Dienste der Caritas Alten- und Krankenhilfe unter einem Dach vereinen: Servicewohnen, Tagespflege, Sozialstation, Essen auf Rädern, Hausnotruf und Beratungsbüros. Das Seniorenzentrum versteht sich auch als ein »Marktplatz der Begegnung«, wo die Bewohner bei Vorträgen, Konzerten,

WASCHEN FÜR VIER WEITERE WOHNHÄUSER

ST. NIKOLAUSHAUS

Hier leben **24 junge Erwachsene** mit geistiger, körperlicher und psychischer Behinderung.

ST. HILDEGARDHAUS

In den drei barrierefreien Häusern werden **46 Menschen** mit Behinderung betreut.

ST. ELISABETHHAUS

In dem Haus wohnen **24 Erwachsene** mit geistiger, körperlicher und psychischer Behinderung.

DECHANT-ERNST-HAUS

In den zwei Häusern und neun Wohnungen leben **46 Menschen** im Alter von 20 bis 75 Jahren.

Für die vier Wohnhäuser in Trägerschaft des Caritasverbands Brilon wäscht die zentrale Wäscherei in St. Engelbert die Bewohner- und Hauswäsche. Dafür ist ein hoher logistischer Aufwand nötig: Die persönliche Wäsche wird vor Ort von den Bewohnern selbst gesammelt und vorsortiert; auch das gehört zur bestmöglichen Selbstständigkeit. Dafür wurden sie vorab geschult. Die Wäsche wird dann an fünf Tagen in der Woche von Werkstattbeschäftigten in die Wäscherei transportiert und wieder abgeholt.



Im Wäschereiteam

Von Montag bis Samstag arbeiten sieben Frauen in der Wäscherei; das sind 2,6 Vollzeitkräfte.



63 Einzelzimmer befinden sich in den drei Wohnbereichen des barrierefreien Neubaus. Sie sind 18–20 Quadratmeter groß, zuzüglich Badezimmer.



63 Pflegeplätze: Die älteste Bewohnerin ist 102 Jahre, die jüngste 60 Jahre alt. Die meisten Bewohner gehören der Pflegestufe 2 an.

Ausstellungen oder im Café »CariTasse« die Bürger Brilons treffen und mit ihnen ins Gespräch kommen können. »Die Bewohner wollen teilhaben am Leben. Das passiert aber nur, wenn sie mittendrin sind«, erzählt Thamm. Die Caritas Brilon will den Bewohnern, ihren Angehörigen und Bürgern alle Angebote und Hilfen an einem Ort bieten. Zum Full-Service-Angebot gehört schon heute die zentrale Inhouse-Wäscherei, die 2013 in Betrieb gegangen ist. Hier wird die Wäsche der 63 Bewohner von St. Engelbert und die von 140 Menschen mit Behinderung gewaschen, die die Caritas Brilon in den Wohnhäusern von St. Elisabeth, St. Nikolaus, St. Hildegard und vom Dechant-Ernst-Haus betreut.

Der Wäsche-Transporter

Täglich muss die Wäsche von mehr als 200 Menschen eingesammelt werden. Das geschieht nach folgendem Prinzip: In ▶



► St. Engelbert wird die Wäsche in den drei Wohnbereichen (Hilbringse, Antonius und Borberg) von Pflegemitarbeitern eingesammelt und anschließend in fünf Wäschesäcke sortiert, die durch unterschiedliche Farben gekennzeichnet sind:

- Gelb für helle Wäsche bis 40 Grad,
- Braun für dunkle Wäsche bis 40 Grad,
- Hellrot für Handtücher und Frottierwäsche bis 60 Grad,
- Dunkelrot für Buntwäsche bis 60 Grad,
- Blau für Koch- und Unterwäsche bis 90 Grad.

Anschließend werden die Wäschesäcke in den Keller transportiert und zunächst auf der unreinen Seite eingelagert. Ähnlich funktioniert es in den von der Caritas betreuten Wohnhäusern. Der einzige Unterschied: Die Bewohner sortieren ihre Wäsche selbst in die farblich gekennzeichneten Wäschesäcke ein. »Das klappt auch alles prima«, erzählt Thamm. Die Wäsche wird vom Fahrdienst dann von den Wohnhäusern zur Wäscherei transportiert. Dafür wurde ein Transporter gekauft, dessen Laderaum alle hygienischen Anforderungen erfüllt.

»Aktuell waschen wir bis zu 300 kg Wäsche. Die Tendenz ist steigend.«

Zehn Ladungen pro Maschine

Um 9.35 Uhr stoppt ein roter Sprinter vor dem Rolltor der Wäscherei. Julian Ramme und Maik Traphan entladen die Rollensortierwagen, in denen sich Schmutzwäsche aus den Wohnhäusern befindet, und rollen sie in die Wäscherei. Dort sortiert Natalie Weber auf der unreinen Seite die Schmutzwäsche nach Waschtemperatur vor. Sie trägt Handschuhe und Schutzkleidung, damit sie nicht kontaminiert wird. Danach belädt sie die zwei Durchlademaschinen (eine PW 6243 mit 24 kg Füllgewicht, eine PW 6163 mit 16 kg Füllgewicht) mit dem Wäschegut. »Pro Tag schafft eine Maschine bis zu zehn Ladungen«, erzählt Hauswirtschaftsleiterin Huberte Mähler. Die unreine ist von der reinen Seite räumlich durch eine gemauerte Wand getrennt. Nach dem Waschvorgang wird die Trommel auf der reinen Seite ent- und einer der vier Wärmepumpentrockner von Miele Professional (PT 8337) mit der Wäsche beladen.

Innovative Trocknertechnologie

Die Wärmepumpentechnologie nutzt die Energie, die beim Abkühlen und Entfeuch-



Checkliste Seniorenzentrum St. Engelbert

Wäschearten

- Flachwäsche (Bettwäsche, Tischwäsche, Mangelwäsche etc.)
- Frottierwäsche
- Oberbekleidung (Bewohnerwäsche)

Transport von den Bewohnerbereichen in die Wäscherei

- ja nein

Wird die Bewohnerwäsche in einem persönlichen Bewohnerwäschesack eingesammelt?

- ja nein

Trennen der Wäschearten

- Posten Flach- und Frottierwäsche
- Posten Bewohnerwäsche

Eingangsscan der Bewohnerwäsche

- ja nein

Ausgangsscan der Bewohnerwäsche

- ja nein

Sortieren der Bewohnerwäsche

- ja nein

Waschen in

- Frontlademaschine mit baulich vorgesehener Schleuse
- reine/unreine Seite Waschmaschine mit räumlicher Trennung

Beheizungsart

- Elektro Gas Wärmepumpentrockner

Besondere Waschverfahren

- z. B. WetCare (Nassreinigung)
- Sonstiges: Mopp- und Tuchaufbereitung

Wird gemangelt?

- ja nein



ten der Abluft frei wird, um die kalte, trockene Zuluft aufzuheizen. Im Gegensatz zur herkömmlichen Ablufttechnik wird die Energie für den Trocknungsprozess wiederverwendet. Auf diese Weise kann der Energieverbrauch um bis 60 Prozent reduziert werden (lesen Sie dazu auch den Beitrag ab Seite 14). »Ohne diese Technologie wäre unsere Wäscherei nicht denkbar, weil wir keine Möglichkeit haben, die Abluft abzuführen«, erzählt Thamm. Nach dem Trocknen wird die Wäsche gebügelt, gemangelt, gefaltet und sortiert. Jeden Tag wird die frische Wäsche auf die Wohnbereiche und an die Wohnhäuser ausgeliefert. Und alles funktioniert reibungslos (sehen Sie dazu die Zeichnung ab Seite 12). Heimleiterin Thamm weiß, warum: »Das Team ist gut eingespielt, und die Maschinen von Miele arbeiten sehr zuverlässig. Das erleichtert vieles, wenn man täglich bis zu 300 kg Wäsche zu bearbeiten hat.«

Ausblick

Thamm hat auch schon erste Ideen für die Zukunft parat: »Warum sollten wir die Qualität unserer Wäscherei nicht auch externen Kunden anbieten, um die Auslastung zu steigern?« Das würde perfekt zum Konzept des Seniorenzentrums passen: am Leben teilzuhaben und mittendrin zu sein. //



ALT UND NEU VEREINT: DIE KAPELLE IN ST. ENGELBERT

Im Zuge des Um- und Neubaus des Seniorenzentrums St. Engelbert musste die alte Kapelle abgerissen werden. Sie wurde durch eine neue Kapelle ersetzt, die jetzt den Neu- mit dem Altbau verbindet. Die Verbindung zwischen Alt und Neu spiegelt sich auch im Innenraum wider, den der sauerländische Künstler Jürgen Suberg entworfen und ausgeführt hat. Gleich neben dem Eingang schmücken Glasfenster aus den 1970er-Jahren die Wand. Sie stammen aus dem Vorgängerbau und zeigen christliche Symbole. Die Fenster werden von einem neuen Kunstwerk aus Subergs Hand flankiert. Es zeigt den Eingang ins Paradies. Über dem Altarraum, dessen Wand mit Blattgold und Perlmutter durchwirkt ist, schwebt ein Kreuz, das ebenfalls Alt und Neu vereint: Der Christus-Torso stammt aus den 1880er-Jahren, das Kruzifix ist neu. Die zwei 2,80 Meter hohen und gestifteten Seitenfenster hat Suberg neu angefertigt. Sie zeigen den Heiligen Nikolaus und die Heilige Gisela. Von außen ist die Kapelle durch ein Aluminium-Kreuz erkennbar.



Die Kapelle verbindet Alt- und Neubau des Seniorenzentrums. Der Künstler Jürgen Suberg hat den Raum entworfen.

»Das Team ist gut eingespielt, und die Maschinen von Miele arbeiten zuverlässig.«



4. Waschzeit! Natalie Weber befüllt auf der unreinen Seite die Durchlademaschine PW 6163.
5. Fertig! Die Wäsche wird nach dem Waschvorgang auf der reinen Seite von Maria Tomaszewski und Maria Schlüter entnommen.
6. Nach dem Trocknen mangelt, bügelt und finisht das Team Kleidungsstücke für mehr als 200 Menschen.
7. Corinna Weckert schiebt den Rollensortierwagen mit frischer Wäsche aus der Wäscherei und transportiert ihn zu einem der drei Wohnbereiche.

EINFACH EINE GUTE ENTSCHEIDUNG: DIE INHOUSE- WÄSCHEREI

Seit 2012 wird das Seniorenzentrum St. Engelbert zu einem modernen Zentrum für seniorengerechtes Wohnen um- und ausgebaut. Dazu gehört auch eine neue Inhouse-Wäscherei. Warum haben Sie sich für diese Lösung entschieden?

Thamm: Eine Inhouse-Wäscherei bringt viele Vorteile: Wir sind unabhängig von externen Dienstleistern. Unsere Mitarbeiterinnen in der Wäscherei können die Wäschequalität direkt vor Ort kontrollieren und immer flexibel auf die tägliche Wäschemenge reagieren. So können wir den 63 Bewohnern unseres Seniorenzentrums St. Engelbert und den 140 Bewohnern in den Wohnhäusern St. Elisabeth, St. Nikolaus, St. Hildegard und im Dechant-Ernst-Haus die frische Wäsche schon nach kurzer Zeit wieder zur Verfügung stellen. Ein weiterer Effekt: Durch die gute Auslastung der Maschinen fallen die Gesamtkosten geringer aus als bei einem externen Dienstleister.

Wie profitieren Ihre Bewohner davon?

Thamm: Sie können sich auf eine Textilpflege mit hoher Qualität verlassen. Es gibt keine Beschwerden über zerknitterte oder fehlende Kleidungsstücke, weil wir alle Schritte des Wäschekreislaufs im Griff haben und über den Ausgangsplan genau feststellen können, welche Kleidungsstücke bearbeitet wurden.

Warum vertrauen Sie auf Maschinen von Miele Professional?

Thamm: Weil Miele einfach auf Zack ist. Seitdem wir die zentrale Wäscherei geplant haben, hat man uns von Anfang an gut beraten. Ein Beispiel sind unsere vier Wärmepumpentrockner. Dazu gab

»Durch die gute Auslastung fallen die Gesamtkosten geringer aus als bei einem externen Dienstleister.«

Annette Thamm, Leiterin des Seniorenzentrums St. Engelbert in Brilon, bringt die Vorteile einer Inhouse-Wäscherei auf den Punkt.



Annette Thamm leitet das Seniorenzentrum St. Engelbert.

es nämlich keine Alternative, weil wir in unserer Wäscherei die Abluft nicht nach außen führen können. Ich kannte diese Technik nicht. Erst Miele hat uns auf die Wärmepumpentechnologie aufmerksam gemacht, durch die wir zusätzlich auch unseren Energieverbrauch stark senken konnten.

Womit hat Miele Sie noch überzeugt?

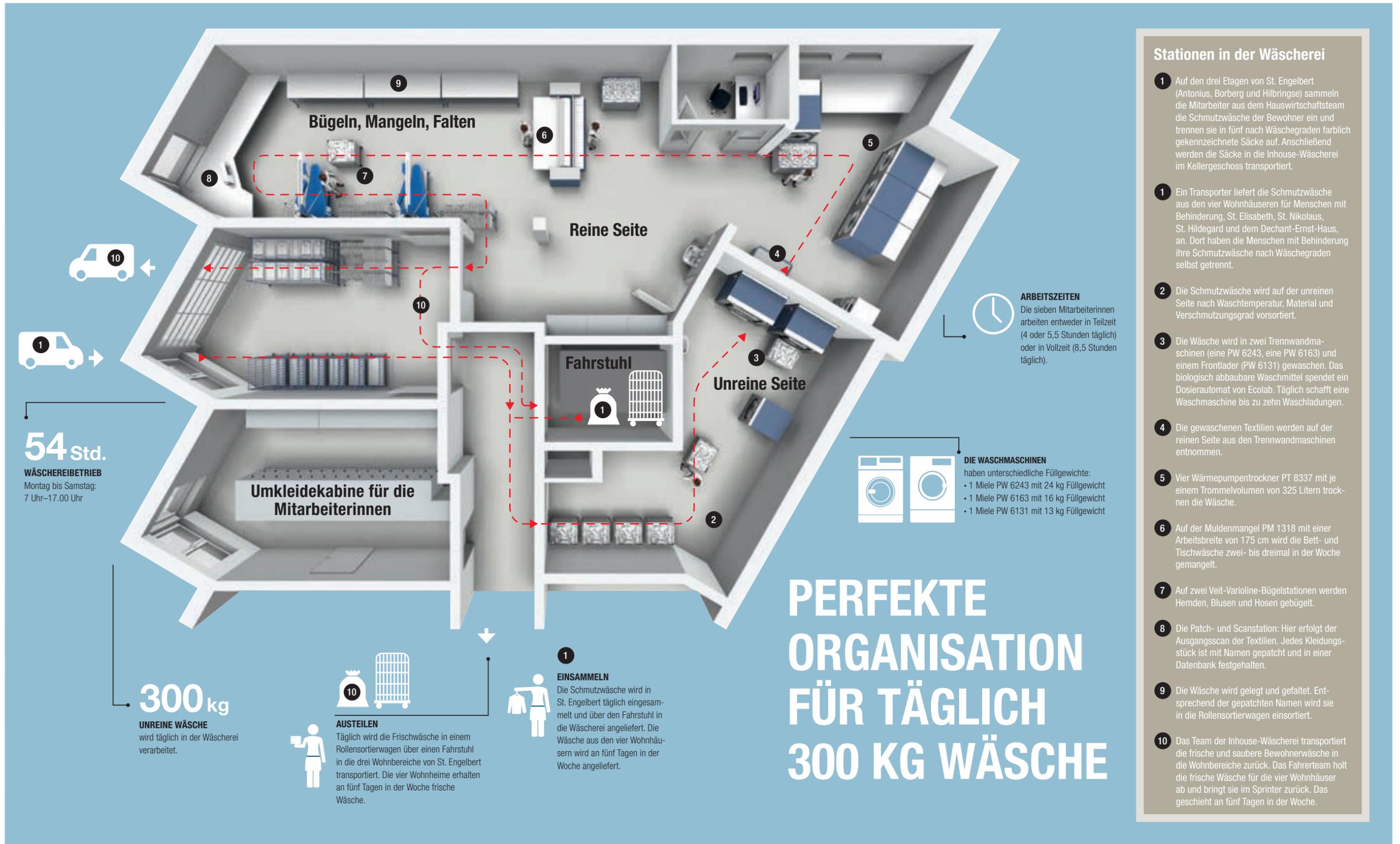
Thamm: Der Miele Servicetechniker ist immer erreichbar und schnell vor Ort, wenn es mal nicht so läuft. Er hat uns auch bei der Programmierung der Waschmaschinen und Trockner unterstützt. Das hat viel Zeit gespart. Ebenso stand uns Miele mit Rat und Tat zur Seite, um unsere Mitarbeiterinnen in professionelle Bügeltechniken einzuweisen. Außerdem: Alle Maschinen sind einfach zu bedienen. Das erleichtert die tägliche Arbeit für unsere Mitarbeiterinnen in der Wäscherei. //

»IMMER ZUVERLÄSSIG UND MIT SEHR VIEL LIEBE GEPFLEGT«

Magdalena Körner (81) stellt ihr liebstes Kleidungsstück vor: eine wärmende, anthrazitgraue Wolljacke. Es ist ein Weihnachtsgeschenk ihrer Tochter.



Eine gepflegte Kleidung – die ist für Magdalena Körner sehr wichtig, weil es für den ersten Eindruck keine zweite Chance gibt. Das weiß die 81-Jährige, weil sie jahrelang ein Hotel geleitet hat. Dazu gehörte immer eine gepflegte Kleidung. Deswegen achtet sie sehr darauf, dass ihre persönliche Kleidung auch im Seniorenzentrum St. Engelbert ordentlich gepflegt wird. »Darauf kann ich mich immer verlassen. Die Wäscherei ist zuverlässig und pflegt alles mit sehr viel Liebe«, erzählt sie und streichelt dabei ihr Lieblingsstück: eine anthrazitgraue Wolljacke mit Schneeflocken-Muster. »Es ist ein Weihnachtsgeschenk meiner Tochter.« Das ist noch ein Grund, warum sie so viel Wert darauf legt, dass ihr liebstes Kleidungsstück schonend gepflegt wird und nicht verloren geht.





ENERGIEEFFIZIENTE TECHNOLOGIEN

DRYPLUS



In einer leistungsstarken Wäscherei ist die Wahl des richtigen Trockners ein entscheidender Beitrag zur Kosteneffizienz. Sie können jährlich einen hohen Betrag an Energiekosten einsparen, wenn Sie auf eine moderne, energieeffiziente Trocknertechnologie setzen.

Sie planen eine neue Inhouse-Wäscherei in Ihrer Einrichtung oder möchten die alte Wäscherei umrüsten? Dann sollten Sie vor allem bei den energieintensiven Trocknern auf eine maximale Energieeffizienz achten.

Natürlich muss ein Trockner zuerst einmal folgende Kernkompetenzen erfüllen:

- die punktgenaue Trocknung auf die gewünschte Restfeuchte für eine optimale Lagerung (Schranktrocken) oder für die Weiterverarbeitung (Finish) zum Mangeln oder Bügeln
- eine perfekte Trocknung auch großvolumiger Textilien (Betten, Schlafsäcke etc.)
- eine textilschonende Trocknung mit textilgenauer Temperaturwahl

Darüber hinaus sollten moderne Trockner aber auch folgende Energiesparmöglichkeiten bieten:

- einen optimalen Energieeinsatz für die gewünschte Restfeuchte durch eine Restfeuchtesensierung
- eine axiale Luftführung in der Trommel und dadurch eine intensive und gleichmäßige Trocknung der Wäsche
- ein Air Recycling-System bei dem ein Großteil der bereits erwärmten Trocknungsluft dem Trocknungsprozess wieder zugeführt wird
- eine Luft- und Klappensteuerung bei der die Um- und Abluft so optimal gesteuert wird, dass selbst schwer zu trocknende Textilien schonend und exakt getrocknet werden
- eine Spitzenlastabschaltung zur Energieoptimierung bei hohem Stromverbrauch durch mehrere Wäschereimaschinen



EMPFEHLUNG 2

- ↓ Prüfen Sie, ob alternativ zu einem elektrorohbeheizten Trockner Heißwasser, zum Beispiel aus Blockheizkraftwerken (BHKW), oder Fernwärmenetzen zur Beheizung genutzt werden kann.

Vorteile der heißwasserbeheizten Trockner gegenüber Elektroheizung:

- Stromverbrauch lediglich für den Betrieb des Trockners (nicht für den Trocknungsprozess)
- sehr geringer Energieverbrauch von nur 0,21 kWh/kg Wäsche*
- sehr niedriger Anschlusswert von nur 0,8 bis 1,9 kW*
- sehr kurze Programmlaufzeiten und geringere Trocknungstemperaturen für eine größtmögliche Textilschonung
- über einen Wärmetauscher kann das Heißwasser auch als Brauchwasser für die Waschmaschine genutzt werden
- hohe Leistungsfähigkeit auch an Standorten mit schwachen Stromnetzen
- effektive und nachhaltige Nutzung des überschüssigen, durch die Kühlung des BHKW aufgewärmten Wassers



EMPFEHLUNG 1

- ↓ Prüfen Sie, ob alternativ zu einem elektrorohbeheizten Trockner Gas oder Dampf zur Beheizung genutzt werden kann.

Vorteile der gasbeheizten Trockner gegenüber Elektroheizung:

- geringere Kosten für Gas als für Strom
- geringer Elektroanschlusswert und damit geringere Bereitstellungskosten für Elektrokapazität
- 50 Prozent geringerer CO₂-Ausstoß

Vorteile der dampfheheizten Trockner gegenüber Elektroheizung:

- Nutzung der bereits vorhandenen Energiequelle Dampf
- geringerer Elektroanschlusswert und damit geringere Bereitstellungskosten für Elektrokapazität



EMPFEHLUNG 3

- ↓ Prüfen Sie, ob alternativ zu einem Ablufttrockner ein Wärmepumpentrockner genutzt werden kann.

Vorteile des Wärmepumpentrockners gegenüber Ablufttrockner:

- bis 60 Prozent Energieeinsparung, niedriger Energieverbrauch von nur 0,21 kWh/kg Wäsche*
- geschlossener Luftkreislauf, dadurch keine kostspielige Installation von Abluftleitungen erforderlich
- keine Abluft, dadurch Vermeidung von Feuchtigkeitsschäden an der Außenfassade
- räumlich flexible Aufstellung, keine Wanddurchbrüche für die Abluftleitung
- keine Störung des Umfelds durch Gerüche oder Lärm
- hohe Leistungsfähigkeit auch an Standorten mit schwachen Stromnetzen

*abhängig von der Trocknergröße

Die neuen Untertisch-Tankspülmaschinen

NOCH SCHNELLER, NOCH EFFIZIENTER

Sie sind perfekt für große Geschirrmengen, permanent einsatzbereit und rekordverdächtig schnell: die neuen Untertisch-Tankspülmaschinen von Miele Professional.



PG 8166 Universell einsetzbar
Kürzeste Programmlaufzeit: 71 Sekunden
Maximale Reinigungsleistung: 900 Teller pro Stunde

Tankspülsysteme machen überall dort Sinn, wo große Geschirrmengen in kürzester Zeit gereinigt werden müssen. Sie eignen sich somit perfekt für zentrale Spülküchen in Senioreneinrichtungen und sind die optimale Ergänzung zu den Miele Hygiene-Frischwasserspülern, die die beste Lösung für Stationsküchen oder Wohngruppenküchen darstellen. Das Prinzip ist ganz einfach: Die Tankgeschirrspüler ziehen am Anfang frisches Wasser und haben einen Tank, in dem das Wasser auf Temperatur gehalten wird. Sie reinigen dann bei allen Spülgängen mit demselben Wasser. Nur in der finalen Nachspülphase wird noch einmal neues Wasser genutzt. Dies dient zusätzlich zur Regeneration der Spüllauge. Dank dieser Technologie sind sie sehr schnell und permanent einsatzbereit.

Bei der neuen Spülmaschinengeneration, die Miele Professional jetzt auf den Markt bringt, wurde die Leistungsfähigkeit nochmals gesteigert. So gewährleisten Sprüharme mit lückenloser Flächenabdeckung und eine hochwirksame Laugenkontrolle herausragende Effektivität auch im Dauerbetrieb. Dank ihres übersichtlichen Touch-Displays sind die Maschinen auch in Stoßzeiten schnell, fehlerfrei und intuitiv bedienbar. Ein großes Plus gerade bei wechselndem Personal in Senioren- und Pflegeheimen.

Für hohe Ansprüche

Das Modell PG 8166 ist der Allrounder unter den neuen Tankgeschirrspülern. Er ist universell einsetzbar für alle Arten von Geschirr und somit perfekt geeignet für den Spülalltag in Senioreneinrichtungen. Schon bei einer Programmlaufzeit von

71 Sekunden werden Teller, Tassen und Gläser strahlend sauber. Dabei kommt der PG 8166 auf eine maximale theoretische Reinigungsleistung von 900 Tellern pro Stunde. Rekordverdächtig! Es gibt zwei Modellvarianten sowohl für die interne Zufuhr des Reinigungsmittels als auch für die externe.

Aber auch für spezielle Ansprüche hat Miele Lösungen parat. Für Gläser ist das Modell PG 8164 erste Wahl, das Spezialgebiet des PG 8169 sind Tablett- und Körbe dank besonders tiefem Spülraum.



Individuelle Dosierung

Für die Dosierung des Reinigungsmittels gibt es zwei Möglichkeiten: entweder interne Dosierpumpen sowie Dosierlanzen für die externe Zufuhr von Reiniger und Klarspüler oder aber interne Dosierpumpen sowie Tanks für Reiniger und Klarspüler, sofern kein Platz zum Stellen externer Kanister vorhanden ist. Die automatische Dosierung ermöglicht ein konstant gutes Reinigungsergebnis sowie eine effektive Nutzung der Reinigungschemie, da nie über- oder unterdosiert wird. Bei wechselndem Personal ist sie ein entscheidender Vorteil.



► Übersichtlicher geht's nicht

Das Touch-Display bietet hohen Bedienkomfort und Übersichtlichkeit. Die Programme können schnell und unkompliziert angewählt werden. Im laufenden Betrieb werden nur die relevanten Informationen und Symbole angezeigt. Fehlermeldungen sorgen für eine hohe Bediensicherheit.



Umfassendes Zubehörprogramm

Miele Professional entwickelt nicht nur Geschirrspülmaschinen für eine perfekte Reinigungsleistung, sondern hat auch beim Thema Zubehör die richtige Antwort parat. Es gibt vielfältige Körbe und Einsätze, die das Spülgut sicher und perfekt im Spülraum platzieren und somit perfekte Reinigungsergebnisse garantieren. Ob für Gläser, Besteck, Tablett oder Geschirr – es gibt für alles individuelle Lösungen.

Außerdem bietet Miele drei verschiedenen hohen Sockel, die eine sehr ergonomische Be- und Entladung der Maschinen ermöglichen und so den Rücken des Küchenpersonals schonen. Mit den perfekt abgestimmten Reinigern aus der Serie ProCare Shine (siehe Seite 19) ist das Programm komplett.



Perfekt sauber und effizient

Zum ersten Mal verfügen diese Miele-Geräte über Programme, deren Abläufe auf die Anforderungen des jeweiligen Spülgutes und dessen Verschmutzungen abgestimmt sind. Dank variablem Spüldruck sowie flexiblen Laufzeiten und Temperaturen werden Gläser, Geschirr oder Tablett bei maximaler Materialschonung perfekt sauber. Doch auch die Wirtschaftlichkeit kann sich sehen lassen. Schon bei den Standardprogrammen werden Wasser, Energie und Reiniger sehr sparsam eingesetzt. Im Eco-Zusatzprogramm sinkt der Verbrauch auf ein Minimum. Die hochwertige Konstruktion macht die Maschinen besonders wartungsarm, langlebig und besonders wirtschaftlich. //



Die Vorteile im Überblick

- **Spezifische Spülprogramme** passen sich sämtlichen Arten von Spülgut und Verschmutzungsgrad an.
- Das **Touch-Display** bietet hohen Bedienkomfort und Übersichtlichkeit.
- **Unterschiedliche Dosiermethoden** passen sich individuellen baulichen Gegebenheiten an.
- Schon bei den Standardprogrammen werden Wasser, Energie und Reiniger sehr sparsam eingesetzt. Im **Eco-Zusatzprogramm** sinkt der Verbrauch auf ein Minimum.
- Ein umfangreiches **Zubehörprogramm** rundet das Angebot ab.
- Ab sofort gibt es die passende Reinigungsschemie **ProCare Shine** von Miele Professional.

ERSTBESTELLER-
RABATT IN HÖHE VON

20 €

AB EINEM BESTELLWERT
VON 40 EURO



Neue Reinigungschemie ProCare Shine

ALLES AUS EINER HAND

Miele Professional hat Reiniger und Klarspüler entwickelt, die perfekt auf die Geschirrspülmaschinen zugeschnitten sind. Somit sind noch bessere Spülergebnisse möglich und das Geschirr wird nachhaltig geschont.

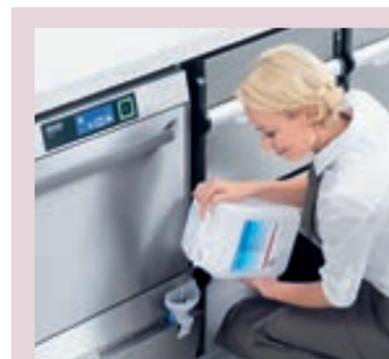
Die beste Geschirrspülmaschine ist nur so gut wie die dazugehörige Reinigungschemie. Mit ProCare Shine hat Miele Professional deshalb neue Reiniger und Klarspüler entwickelt, die höchste Qualitätsstandards erfüllen. Sie eignen sich sowohl für Frischwasserspüler als auch für Tankspüler. Sie sind unnachgiebig gegen Verschmutzungen, schonend zum Material und ermöglichen einen besonders sparsamen Ressourceneinsatz.

Flüssig, als Pulver oder Tabs

ProCare Shine hat für jede Verschmutzungsart und individuelle Anwendung die richtige Lösung. Der mildalkalische Flüssig-

reiner erzielt einwandfreie Resultate bei allen typischen Verschmutzungen und jeder Art von Spülgut. Der alkalische Flüssigreiniger dient als Problemlöser bei besonders hartnäckigen Verschmutzungen, wie zum Beispiel Eiweiß- oder Stärkekrusten. Beide wurden für die automatische Dosierung entwickelt, bei der Überdosierungen verhindert werden.

Alle Anwender, die eine manuelle Dosierung bevorzugen, finden bei ProCare Shine professionelle Reinigungsleistung in Form von Pulver und Tabs, die bisher einmalig im Markt für GewerbeGeschirrspüler sind. Zusätzlich bietet Miele einen flüssigen Klarspüler und ein Regeneriersalz zur Regeneration des internen Enthärters an. //



Bestellen im Online-Shop

Die gesamte Produktlinie von ProCare Shine können Sie im Miele Professional Online-Shop unter shop.miele-professional.de bestellen.

Ihre Vorteile:

- Schnelle und komfortable Bestellung
- Versandkostenfreie Lieferung bis 100 kg innerhalb von drei Werktagen

»Meine Winterkleidung pflegt Miele.«

Josefa Menzel, Caritas Haus St. Clemens,
Wünnenberg-Fürstenberg

